

Kassels Bürgermeister gibt den Sultan



Von L.S.Gabriel | Am 1. Mai feierte in Kassel der Mattenberger Moscheeverein von DITIB, der deutsche Arm der türkischen Religions- und Schariabebehörde, ein Moscheefest. Oberbürgermeister Bertram Hilgen (SPD, Foto) zeigte sich dabei als echter Fan des Kalifats und gab sich so, wie er sich wohl gerne sehen würde, als Sultan. Dabei thronte er in kämpferischem Rot mit Turban auf einem vergoldeten Stuhl, den Krummsäbel als Insignie vor stolzgeschwellter Brust. Im Beisein des roten Sultans tanzten Kinder als Derwische, andere konzertierten kriegerisch-islamischen Trommelwirbel, dabei wurden nicht nur türkische und Fahnen des Osmanischen Reiches geschwenkt, sondern auch die der islamfaschistischen Organisation „Grauen Wölfe“.

Die Hessenschau berichtet:

Über seinen Pressesprecher teilte Hilgen inzwischen hr-iNFO mit, dass die Verkleidung eine „ganz spontane Aktion“ gewesen sei, ohne politische Hintergedanken. Dass offenbar auch extremistische Gruppierungen wie die „Grauen Wölfe“ bei diesem Moschee-Fest für sich warben, sei problematisch – bemerkt habe Hilgen davon aber nichts.

Dafür, dass er sich dem Islam und dem Kalifat derart dumm anbiedert, weiß Hilgen offenbar recht wenig.

Die Grauen Wölfe sind die Straßentruppen der rechtsextremen,

faschistischen türkischen Partei MHP, die 2015 bei den türkischen Parlamentswahlen immerhin von 9,8 Prozent der in Deutschland lebenden Türken gewählt wurde. Ihr Ziel ist es, die Turkvölker zu einen, die Türkei weiter zu stärken und die Durchschlagskraft zur Unterwerfung des nichtislamischen Teils der Welt zu erhöhen. Feindbilder der Organisation sind demnach auf jeden Fall Juden und Christen, aber u.a. ebenso Armenier, Kurden und die USA.

Auch weiss „Sultan Hilgen“ angeblich nicht, dass der der Gemeinde vorstehende Hassprediger erst vor kurzem auf einer Kundgebung den Märtyrertod verherrlichte.

Vielleicht wollte OB Hilgen aber auch nur, kurz bevor er am 22. Juli sein Amt an seinen SPD-Nachfolger Christian Geselle abgibt, verdeutlichen, dass der Islam in Deutschland in seiner ganzen Radikalität auf die SPD zählen kann.

Kontakt:

OB Bertram Hilgen
Obere Königsstraße 8
Rathaus
34117 Kassel
Tel: 0561/787-3301
Fax: 0561/787-2213
E-Mail: bertram.hilgen@kassel.de